

SCHWERE MASCHINEN WERDEN IHN AUCH NACH DER RENTE BEGLEITEN

Roland Kessler ist der zwanzigtausendste Bauarbeiter, der von der Frührente Bau profitieren kann. Gleichentags trat am 1. April 2019 der veränderte Gesamtarbeitsvertrag FAR in Kraft, der die Rente ab 60 festlegt.

Maschinen mit starken Motoren haben den Bauernsohn Roland Kessler schon immer fasziniert. Beruflich als Baggerführer und privat als Töfffahrer. «Es gibt nichts Schöneres als am Sonntagmorgen über den Col des Mosses zu kurven», sagt der Sensler aus Plaffeien FR mit leuchtenden Augen. «Die Kraft der Maschine! Die Geschwindigkeit! Vor allem in der Kurve. Auf der Geraden bringt es ja nichts». Schon seit der Jugend ist das Töfffahren Roland Kesslers Leidenschaft. Jetzt hat er viel Zeit dafür, denn der 60-Jährige ging am 1. April 2019 nach 29 Jahren als Baggerführer auf dem Bau in

Maschinen mit starken Motoren sind sein Ding: Roland Kessler, zwanzigtausendster FAR-Rentner. Foto: Franziska Steinegger



Rente. Kessler ist just der Zwanzigtausendste, der von dieser historischen Errungenschaft profitieren kann. Im Sommer 2003 gingen die ersten Bauarbeiter in die Frühpensionierung. Der Schweizerische Baumeisterverband sowie die Gewerkschaften Unia und Syna hatten sich im Vorfeld nach einer engagierten Auseinandersetzung auf den Altersrücktritt für Bauarbeiter ab 60 geeinigt. Intensive Verhandlungen, die die Sozialpartner schliesslich erfolgreich abschliessen konnten, waren auch 15 Jahre später im Jahr 2018 wieder nötig. Die Stiftung FAR, die die Rente ab 60 finanziert, stand vor grossen finanziellen Herausforderungen. Sanierungsmassnahmen waren unausweichlich. Dass die «Bau-Rente» gerettet werden konnte, freut Kessler, wie er betont.

Mit etwas höheren Beiträgen, die von den Arbeitnehmern getragen werden, einer Reduktion der Beiträge der Stiftung FAR an die berufliche Vorsorge sowie einem Anreizsystem, das das Arbeiten bis 62 für Bauarbeiter attraktiv macht, konnten sich die Sozialpartner Ende 2018 auf Sanierungsmassnahmen einigen. Damit konnte die Rente ab 60 für die kommenden Jahre gesichert werden. Die entsprechenden Sanierungsmassnahmen im GAV FAR wurden inzwischen vom Bundesrat allgemeinverbindlich erklärt und traten am 1. April 2019 in Kraft.

Vom Bauernhof zum Bagger

Kessler ist ein Bauernsohn und hatte als solcher seit seiner Kindheit eine grosse Faszination für grosse Maschinen. Nach der Landwirtschaftsschule arbeitete er zuerst als Mähdrescherfahrer, bevor er zu einer Gartenbaufirma als Bag-

gerfahrer wechselte. Allerdings: An dieser Stelle konnte er nur auf kleinen Baustellen arbeiten. «Das war mir zu wenig anspruchsvoll», erzählt er. Er wollte richtig baggern, mit grossen Maschinen. Darum wechselte er zur Freiburger Baufirma Brodard. Der richtige Entscheid, offenbar, denn er blieb 29 Jahre.

In den letzten Jahren arbeitete er meist im Tiefbau, mit einem 27-Tonnen-Bagger. Gleichzeitig war er Chef der Equipe vor Ort. Das sei eine Spezialität seiner Firma, sagt Kessler: «In einer grossen Bude sitzt der Maschinist fast den ganzen Tag in der Kabine. Ich konnte immer wieder raus und habe so alles mitbekommen, was auf der Baustelle läuft.» Vielfältig sei die Arbeit gewesen, berichtet er. Hier galt es, eine Grube für eine Kanalisation auszubaggern, dort für eine Hofzufahrt oder für eine unterirdische Stromleitung. Heute könne er durch den Kanton Freiburg fahren und fast alle fünf Kilometer sagen: «Diese Strasse habe ich auch schon mal aufgerissen.»

Trotzdem geht Kessler gerne in die Rente, denn er hat jetzt Zeit für seine Passion. Als zwanzigtausendster Rentner wurde er von Jacques Fragniere, Geschäftsführer Gilbert Brodard & Fils SA; Lisa Keuerleber, Geschäftsleitungsassistentin Stiftung FAR; Nico Lutz, Leiter Sektor Bau der Gewerkschaft Unia; Guido Schluop, Branchenleiter Baugewerbe der Gewerkschaft Syna; Jean-Daniel Wicht, Direktor Freiburgerischer Baumeisterverband sowie Jacinthe Joye, Verbandssekretärin Freiburgerischer Baumeisterverband, geehrt. Anschliessend stieg er auf seine Yamaha und brauste davon. Ganz offenkundig froh über die neue Freiheit.

ce/sv